

## **Land bündelt Kompetenzen für automatisierte und vernetzte Mobilität – 1,9 Millionen Euro für Kompetenznetzwerk**

Innovative Technologien für eine automatisierte und vernetzte Mobilität sollen in Nordrhein-Westfalen erforscht, entwickelt, produziert und frühzeitig angewandt werden – das ist das Ziel der Landesregierung.

Um die zahlreichen Akteure und Projekte im Land zu vernetzen und weitere Entwicklungen an der Schnittstelle von Mobilität und Digitalisierung zu initiieren, startet jetzt das „Kompetenznetzwerk automatisierte und vernetzte Mobilität Nordrhein-Westfalen“. Projektkoordinator ist das Institut für Kraftfahrzeuge (ika) der RWTH Aachen unter der Leitung von Prof. Dr. Lutz Eckstein. Das Land finanziert das Kompetenznetzwerk bis 2022 mit insgesamt 1,9 Millionen Euro.

„Mobilität muss besser und sicherer werden“, sagte Verkehrsminister Hendrik Wüst bei der Übergabe des Förderbescheids. „Die automatisierte und vernetzte Mobilität kann dazu einen wichtigen Beitrag leisten. Damit wir damit vorankommen, werden die Kompetenzen und das Wissen der Akteure gebündelt. Das Kompetenznetzwerk schafft eine Plattform zum Erfahrungsaustausch.“

Testfelder und Projekte wie das Aldenhoven Testing Center (ATC), KoMoDnext in Düsseldorf, ACCorD zwischen Aachen und Düsseldorf sowie unterschiedliche Vorhaben mit automatisierten Kleinbussen – wie aktuell in Monheim – machen Nordrhein-Westfalen zur Modellregion für Mobilität 4.0. Im Kompetenznetzwerk werden die unterschiedlichen Akteure, Initiativen und Projekte aus der Mobilitätsbranche, Wissenschaft und Forschung sowie den Städten und Gemeinden miteinander vernetzt. Das schafft Synergien, ermöglicht den Wissenstransfer und damit auch neue Vorhaben und Projekte.

„Uns geht es um die Automatisierung und Vernetzung von allen Verkehrsträgern, sowohl für Anwendungen im ÖPNV und Individualverkehr, als auch für den Liefer- und Güterverkehr“, betont Professor Eckstein. „Auch die Automatisierung der Binnenschifffahrt und der Luftfahrt bietet ein erhebliches Potential.“

Organisatorisch unterstützt werden die Aktivitäten des Kompetenznetzwerks durch die agiplan GmbH, Mülheim a.d. Ruhr. „Mit dem Kompetenznetzwerk verbinden wir die zahlreichen Experten und Akteure noch besser miteinander und verstärken ihre Sichtbarkeit jenseits der Grenzen von in Nordrhein-Westfalen. Damit entwickeln wir nicht nur innovative Wege in der Mobilität, sondern erschließen auch neue Märkte für die heimischen Akteure“, so Dr. Christian Jacobi, geschäftsführender Gesellschafter der agiplan GmbH.

**Pressekontakt:** [Leonie.Molls@vm.nrw.de](mailto:Leonie.Molls@vm.nrw.de), Tel. 0211-3843-1042

## **Über das Institut für Kraftfahrzeuge (ika) der RWTH Aachen University**

Das Institut für Kraftfahrzeuge (ika) beforscht als Teil der RWTH Aachen University das Gesamtfahrzeug einschließlich seiner Systeme und deren Wechselwirkungen. Von der Idee über innovative Komponenten- und Systemkonzepte bis hin zum Fahrzeugprototypen gestalten die Mitarbeiter des Institutes das Fahrzeug der Zukunft. Das ika leistet sowohl in öffentlichen Projekten als auch in Kooperation mit Automobilherstellern und -zulieferern einen anerkannten Beitrag zur Lösung der aktuellen Herausforderungen.

Grundlage der intensiven Forschungsarbeiten für große Teile der Automobilindustrie sowie öffentliche Fördermittelgeber auf EU-, Bundes- und Landesebene stellt die umfangreiche Infrastruktur des ika dar, welche von Antriebs-, Batterie-, Fahrwerks- und Reifenprüfständen über akustische, thermodynamische und servo-hydraulische Prüfeinrichtungen bis hin zu einer Gesamtfahrzeug-Crashanlage sowie Teststrecken einschließlich modernster Messtechnik reicht. Hinzu kommt eine aktuelle Soft- und Hardwareausstattung für alle erforderlichen Simulationsdisziplinen. Das ika beschäftigt mehr als 135 festangestellte Mitarbeiter und rund 200 studentische Hilfskräfte. Zusätzlich entstehen permanent ca. 200 studentische Arbeiten im Rahmen der Forschung und Entwicklung.

[www.ika.rwth-aachen.de](http://www.ika.rwth-aachen.de)

---

Zur Veröffentlichung freigegeben. Bei Abdruck  
Belegexemplar erbeten;

bei Rückfragen oder Wunsch nach weiterem Material  
wenden Sie sich bitte an:

Nikola Druce, M.A.  
Telefon: +49 241 80 25668  
E-Mail: [nikola.druce@ika.rwth-aachen.de](mailto:nikola.druce@ika.rwth-aachen.de)